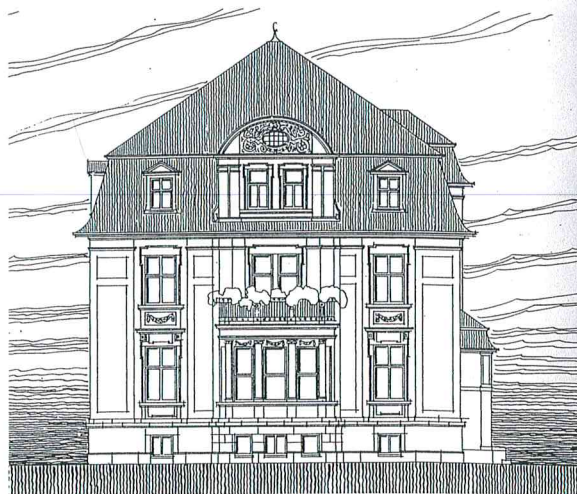




Schillstraße 2, Ansicht Körnerstraße



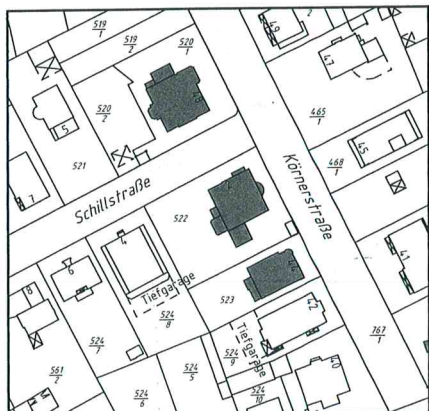
Schillstraße 2, Fassade Körnerstraße, Plan von 1911



Schillstraße 2, Ansicht Schillstraße



Schillstraße 2, Fassade Schillstraße, Plan von 1911



Schillstraße 2

Schillstraße 2
Flur 63 Flurstück 522

Repräsentative Villa des Fabrikanten Fr. Julius Heyne; er ließ das Gebäude 1911 vom Architekten Philipp Forster errichten.

Zweigeschossiger Baukörper unter hohem Mansarddach an der Ecke Schill-/Körnerstraße. Gebäudeproportionen und schmückende Details sind neobarock ausgebildet. Hauptfassade an der Körnerstraße mit halbrundem Balkonerker, darüber liegend reich verziertes Zwerchhaus. An der Schillstraße vorspringender eingeschossiger Eingangsbereich und eingeschobener dreigeschossiger Treppenhaustrum. Dezentle vertikale Gliederung der Fassaden durch Wandfelder.

Die 1912 errichtete Einfriedung ist teilweise erhalten. (g, k, s)

Schlossstraße 27
Flur 2 Flurstück 702/6

Die Schlossstraße war einst der wichtigste Verkehrsweg von der Schiffsbrücke

beim Schloss über den Marktplatz bis zur Landstraße Frankfurt-Würzburg. Hier bestanden in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zahlreiche Gastwirtschaften und Geschäfte. Sie gehörten sowohl alteingesessenen Offenbachern als auch hugenottischen Neubürgern. Schlossstraße 27 ist das letzte Gebäude aus dieser Zeit. Es war Wohn- und Geschäftshaus der Familie Krafft, Inhaber der Rauchtobakfabrik Krafft und Co. Es wurde wahrscheinlich um 1791 zurzeit der Firmengründung erbaut. Im Zweiten Weltkrieg wurde es schwer beschädigt und bestand lange Zeit zweigeschossig mit Notdach. Erst in jüngster Zeit saniert, mit einem dritten Stockwerk und Walmdach versehen. Verputzte, siebenachsige Fassade mit Sandsteinelementen im klassizistischen Stil. Gequadertes Erdgeschoss mit seitlichen rundbogigen Toreinfahrten, die ursprünglich zu den Fabrikations- und Lagerräumen im Hinterhof führten. Sie waren ursprünglich mit schönen klassizistischen Toren verschlossen, die heute leider verschollen sind. Trotz der Teilerstörung wichtiges

in Sandstein. Im Dachbereich mittiges Zwerchhaus mit Dreiecksgiebel und seitlichen Gauben. Erdgeschoss mit teilweise rustiziertem Sockel und rundbogigen Gewänden. Im Schlussstein des Torgewändes Datierung. Seitlich an der Fassade zwei flache, zweigeschossige Risalite. Gewände und Verzierungen in einfachen Jugendstilformen. (g, k)